

Zahnärztliche Versorgung akut bedroht

Am Dienstag, den 18. Juni 2024, finden in Baden-Württemberg zahnärztliche Protestaktionen statt.

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

gesunde Zähne bedeuten nicht nur eine hohe Lebensqualität – eine gute Mundgesundheit leistet auch einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der Allgemeingesundheit: Daher ist es wichtig, sich gut um die eigenen Zähne zu kümmern. Ihre Zahnarztpraxis vor Ort unterstützt Sie dabei.



Dr. Torsten Tomppert, Vorsitzender des Vorstands der KZV BW und Präsident der LZK BW

Mit großem Engagement behandeln wir Zahnärztinnen und Zahnärzte mit unseren Praxisteams Tag für Tag die Patientinnen und Patienten und stellen eine Versorgung auf hohem Niveau sicher.

Jedoch ist unser Praxisalltag durch politische Entscheidungen großen Herausforderungen ausgesetzt, was den Einsatz für die Patientinnen und Patienten massiv erschwert. Immer mehr Zeit wird durch bürokratische Auflagen gebunden, gleichzeitig steigt der wirtschaftliche Druck. **Dadurch ist die zahnärztliche Versorgung akut bedroht. Wenn vermehrt Praxen geschlossen werden müssen, geht dies unmittelbar zulasten der Patientinnen und Patienten. Diese Entwicklung muss gestoppt werden!** Es ist unser Anliegen, dass Sie auch in Zukunft flächendeckend und wohnortnah eine hochwertige zahnärztliche Versorgung vorfinden.

Landesweit protestieren daher Zahnärztinnen und Zahnärzte am 18. Juni für bessere Rahmenbedingungen und schließen ihre Praxen für zahnärztliche Behandlungen.

Für Patientinnen und Patienten mit akutem Behandlungsbedarf ist ein **Notdienst** (8.00 bis 18.00 Uhr) eingerichtet. Diesen erreichen Sie wie gewohnt unter **01801 116 116** oder unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte sehen uns zu diesem Schritt gezwungen, um auf die aktuelle Situation in den Praxen aufmerksam zu machen und mit allen Beteiligten nach Lösungen für die drängendsten Probleme zu suchen. Die Praxen können durch das Abschaffen von unsinnigen bürokratischen Vorgaben entlastet werden. Mit einer Aufhebung der Budgetierung können alle erbrachten Behandlungsleistungen voll vergütet werden. Hier liegt ein Hebel, um die Patientenversorgung in Zukunft auf hohem Niveau zu sichern und die Niederlassung für junge Zahnärztinnen und Zahnärzte wieder attraktiver zu machen.

Damit die bislang sichere und gute Versorgung für Sie als Patientin und Patient erhalten bleibt, brauchen wir Ihre Unterstützung. Kommen Sie mit Ihrer Zahnärztin/Ihrem Zahnarzt

ins Gespräch, um zu erfahren, wo die gravierendsten Probleme liegen und wie sich dies im Behandlungsalltag ganz konkret auswirkt. Sie können Ihre Praxis vor Ort unterstützen, indem Sie Ihre Abgeordneten im Landtag und im Bundestag kontaktieren und die Forderungen der Zahnärzteschaft für eine bessere Patientenversorgung bekräftigen.

Damit Ihre Zahnarztpraxis auch morgen für Sie da sein kann!

Herzlich

Ihr Dr. Torsten Tomppert

(Vorsitzender des Vorstands der KZV BW und Präsident der LZK BW)

